



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 29.11.2019

Beschlussprotokoll

über die **40. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 28.11.2019, 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr, Raum 901

I. Öffentlicher Teil

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Zurückgewiesene Eingabe nach § 24 GO NRW - Stadteilschild in Humboldt-Gremberg, Az: 224/19 3674/2019

**Errichtung eines Stadteilschildes in Köln-Humboldt/Gremberg
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion
und der Fraktion DIE LINKE. vom 28.11.2019
AN/1670/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. der IG Humboldt/Gremberg mögliche Flächen zur Aufstellung eines Stadteilschildes zur Verfügung zu stellen,
2. ein einheitliches und verständliches Verfahren im Umgang mit Stadteilschildern zu erstellen. Dieses Verfahren ist der Bezirksvertretung Kalk zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung (Vorlagen-Nr. 3674/2019) zur Kenntnis.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Anlegen einer Busspur auf der Frankfurter Straße (Az.: 02-1600-39/18) 0533/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, durch die KVB eine Schwachstellenanalyse erstellen zu lassen, aus der sich nach Bewertung der Faktenlage ein beplanbares Handlungspaket zur Umsetzbarkeit einer Busspur auf der Frankfurter Straße zwischen Buchheim und Gremberghoven ergeben kann.

Die Verlängerung der Stadtbahnlinie 13 soll unabhängig davon mittel- bis langfristig weiter verfolgt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Anträge und Anregungen der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik gemäß § 23 der Hauptsatzung der Stadt Köln

**5.1 Ausbau des Bürgersteigs auf der Westseite des Fockerweges in Köln-Rath/Heumar
Antrag der Bezirksarbeitsgemeinschaft (Seniorenvertretung im Stadtbezirk Kalk) vom 08.10.2019
3871/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk

1. nimmt den Antrag der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik im Stadtbezirk Kalk vom 08.10.2019 auf und beauftragt die Verwaltung, im Fockerweg in Köln-Rath/Heumar eine bauliche Trennung zwischen Fahrbahn und Bürgersteig westlich der „Wasserrinne“ herzustellen,
2. bittet die Verwaltung, als provisorische Sofortmaßnahme Klebeborde aufzutragen, um schon zeitnah die in Rede stehende bauliche Trennung zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Neubrück: Auto parken statt Müll entladen
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 21.10.2019
AN/1528/2019**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung vertagt worden.

**7.2 Erweiterung der absoluten Haltverbotszone in der Germaniastraße in Köln-Höhenberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2019
AN/1548/2019**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den durch die Antragstellerin ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, das absolute Halteverbot nach Zeichen 283 StVO auf der Germaniastraße zwischen Olpener Straße und Kulmbacher Straße in Köln-Höhenberg bis zur Einfahrt der Tankstelle auszudehnen. Darüber hinaus soll an geeigneter Stelle ein Schild mit Hinweis auf den Parkplatz der Post in der Germaniastraße angebracht bzw. aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 Aufstellen weiterer Abfallbehälter im Bereich Merheimer Heide-
weg/Günter-Kuxdorf-Weg in Köln-Höhenberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2019
AN/1549/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, an den Schranken des Merheimer Heideweges und des Günter-Kuxdorf-Weges in Köln-Höhenberg zur Grünanlage Merheimer Heide hin jeweils einen Abfallbehälter aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.4 Einhaltung des absoluten Haltverbotes am Günter-Kuxdorf-Weg in Köln-
Höhenberg durch Ablage von Baumstämmen
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2019
AN/1550/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, das absolute Haltverbot am Günter-Kuxdorf-Weg in Köln-Höhenberg in Höhe des Tennisvereins Gold-Weiß dadurch durchzusetzen, dass dort Baumstämme am Waldrand abgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.5 Städtische Gebäude und Liegenschaften im Stadtbezirk Kalk sollen grüner werden
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2019
AN/1551/2019

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den durch die Antragsteller geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, folgende Sachverhalte zu prüfen:

1. Inwieweit ist es möglich, für öffentliche Gebäude im Stadtbezirk Kalk ein Programm ähnlich dem „GRÜN hoch 3“ Programm aufzulegen?
2. Würden sich die städtischen Gebäude/Liegenschaften im Stadtbezirk Kalk
 - GGS Weimarer Straße,
 - Realschule in Brück
 - Bürgerhaus Kalk

eignen, um sie zu entsiegeln, zu begrünen oder eine Fassadenbegrünung anzustreben?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.6 Prüfung der Zwischennutzung eines Areals auf dem Gelände der Hallen Kalk durch den Verein Baustelle Kalk e.V.
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.11.2019
AN/1557/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zeitnah zu prüfen, wie eine Zwischennutzung des Areals auf dem Gelände der Hallen Kalk durch den Verein Baustelle Kalk e.V. ermöglicht werden kann. Dabei ist insbesondere das Gelände des Quartiershofes in Betracht zu ziehen, da das Werkstattverfahren nunmehr abgeschlossen wurde und der Standort des Bildungscampus des Erzbistums feststeht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.7 Versetzen des Urinals an der Haltestelle Trimbornstraße in Köln-Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2019
AN/1560/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Standorte für das Urinal an der S-Bahn Haltestelle Köln Trimbornstraße (Trimbornstraße/Ecke Dillenburger Straße) zu finden. Die alternativen Standorte sollen mit den zusätzlich anfallenden Kosten der Bezirksvertretung Kalk vorgestellt werden.

Folgende Standorte sollen insbesondere geprüft werden:

- Verlagerung des Urinals an die Bahntrasse (Versetzung nach hinten),
- Verlegung auf die andere Straßenseite unter das Brückenbauwerk der Bahn.

Alternativ wird die Verwaltung beauftragt, einen besseren Sichtschutz für das Urinal zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.8 Busbegleitung zur Sicherstellung des geschützten Transfers von
Grundschulkindern der KGS Zehnthofstraße zum Interimsstandort Vietorstraße in Köln-Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion
DIE LINKE., der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertre-
ters Hooghoughi vom 14.11.2019
AN/1562/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, zeitnah eine Busbegleitung zur Sicherstellung des geschützten Transfers von Grundschulkindern der KGS Zehnthofstraße in Köln-Ostheim zum derzeitigen Interimsstandort Vietorstraße in Köln-Kalk sicherzustellen, bis die Kinder nicht mehr per Bus in ein Ausweichquartier gebracht werden müssen.

Die Verwaltung soll hierzu auch folgende Optionen prüfen:

1. Gesicherte Busbegleitung durch Zusatzstunden für den OGTS-Träger;
2. gesicherte Busbegleitung durch zusätzliches Personal bei den beauftragten Busunternehmen;

Die Kosten werden von der Stadt Köln übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Sitzen statt Parken - Außengastronomie auf Stellplätzen 1248/2019

Die Behandlung dieser Vorlage ist zu Beginn der Sitzung in die nächste Sitzung ver-
tagt worden.

8.1.2 Umgestaltung des Spielplatzes Nesselweg in Köln-Merheim 3044/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spiel-
platzes Nesselweg in Köln-Merheim mit Gesamtkosten in Höhe von 136.000 Euro
durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.3 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Hans-Schulden- Straße/Dattenfelder Straße/Rather Kirchweg in einen Kreisverkehr sowie Freigabe von einer investiven Auszahlungsermächtigung - hier: Finanzstelle 6601-1201-8-1083, Kreisverkehr Hans-Schulden- Straße/Dattenfelder Straße 3432/2019

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der beigefügten Planung zur Errichtung eines
Kreisverkehrs an der Kreuzung Hans-Schulden Str./Dattenfelder Straße/Rather
Kirchweg zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Gesamtkosten in
Höhe von 598.728,80 € (davon 46.125,95 € Beleuchtungskosten) umzusetzen.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungser-
mächtigung in Höhe von 10.000 € für die Umgestaltung des Knotenpunktes Hans-
Schulden-Straße/Dattenfelder Straße/Rather Kirchweg in einen Kreisverkehr im
Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-8-
1083, Kreisverkehr Hans-Schulden-Straße/Dattenfelder Straße, Teilplanzeile 8,
Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.4 Baubeschluss für die Errichtung einer Querungshilfe auf der Olpener Straße/Servatiusstraße in Merheim
3556/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der beigefügten Planung zur Errichtung einer Querungshilfe auf der Olpener Straße/Servatiusstraße in Köln-Merheim zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme baulich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Kalk
3670/2019**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den mündlich geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die für das Haushaltsjahr 2019 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000 Euro für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs vorbehaltlich der Freigabe durch den Finanzausschuss wie folgt zu verwenden:

Nr.	Maßnahmen	Betrag
1	Kalker Stadtgarten: Erweiterung der Park- und Spielplatzfläche, Aufwertung/Optimierung und Pflege der Wege, Beete und Baumstandorte, Ausstattung des Spielplatzes mit einer Nestschaukel	35.000,- €
2	Eythstraße in Köln-Kalk: Überprüfung und Instandsetzung aller Baumscheiben und Schutzbügel bei den vorhandenen Bäumen und Montage von fehlenden Schutzbügeln bei den Baumscheiben, die vor Fahrzeugen geschützt werden müssen.	20.000,- €
3	Bürgerpark Kalk, Pflege für zwei weitere Jahre (2020 und 2021) bei den Ziergräsern und Nachpflanzungen >> Fortführung der Pflege (pro Jahr 8.500,- €)	17.000,- €
4	Instandsetzung des Hüttenweges in Köln-Brück/Neubrück und –Rath/Heumar	20.000,- €

Nr.	Maßnahmen	Betrag
5	<p>Aktualisierung des „Baum- und Naturlehrpfades im Merheimer Park“ durch den Bürgerverein Köln-Merheim e.V.</p> <p>Aufbessern und Vergrößern des Baumbestandes, Neugestaltung der Baumbeschriftungen und Überarbeitung der bestehenden Broschüre, Neuanlage eines bienenfreundlichen Staudenbeetes und eines Bienenhotels</p>	5.000,- €
6a	<p>Wendehammer Am Gräfenhof, Köln-Brück</p> <p>Erneuerung/Reparatur/Neuanstrich des Geländers, das sich an die vor ca. einem Jahr erneuerte Schranke anschließt.</p>	5.500,- €
6b	<p>Zugang zur Flehbachaue vom Oberen Bruchweg aus, Köln-Brück</p> <p>Beseitigung der vorhandenen Schranke und der vier Betonwürfel</p>	
7	<p>Heinrich-Schäfer-Weg, Köln-Merheim</p> <p>Vorhandenen Bewuchs entfernen, einsäen und Hecken pflanzen entlang der Lärmschutzwand</p>	20.000,- €
8	<p>Europaring/Robert-Schuman-Straße, Köln-Neubrück</p> <p>Fläche am ehemaligen Containerstandort entsiegeln und glattziehen.</p>	2.000,- €
9	<p>Austausch von defekten Bänken im Stadtbezirk Kalk in Absprache mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und dem Bürgeramt Kalk</p> <p>Neuaufstellung von Bänken mit Abfallbehältern im Stadtbezirk Kalk in Absprache mit den Fraktionen in der Bezirksvertretung Kalk</p> <p>insgesamt 13 Bänke, ca. 1.500,- € pro Standort</p>	19.500,- €
10	<p>Beseitigung des Abstandgrüns (Hecke) zwischen dem Parkhaus der Köln Arkaden und dem vorhandenen Weg im Bürgerpark und diese Fläche mähbar herstellen.</p>	6.000,- €
	Gesamtsumme:	150.000,- €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.6 Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2019 (Neufassung)
3973/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2019 in Höhe von 13.376,72 € wie folgt:

Nr.	Eingang	Antragssteller	Thema/Maßnahme	Kosten	Beantragter Zuschuss	Votum Fraktionen 25.11.2019
56 neu	13.02.2019	Förderverein Köln-Kitas gGmbH Sieversstraße e.V.	Musikalische Europareise	3.000,00 €	2.500,00 €	0,00 €
113	29.04.2019	Offener Ganztage der GGS Europaring	Sozialer Brennpunkt - Es wird dennoch gesund gegessen	5.800,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €*
114	06.09.2019	Stadtteilbüro Kalk-Nord	Nähw erkstatt Kalk-Nord	870,00 €	660,00 €	660,00 €
115	06.09.2019	Begegnungsstätte Buchheimer Weg	Kinder gestalten - Grüne Würfel in der Grünen Siedlung	470,00 €	300,00 €	300,00 €
116	11.09.2019	SC Köln 2000 e.V. - Abteilung Fußball-	Anschaffung eines Trikots und eines Kreidewagens	949,00 €	749,00 €	749,00 €
123		Bürgeramt Kalk	Aufstellen/Austausch von Bänken mit Abfallbehältern nach Absprache mit den Fraktionen	10.167,72 €	10.167,72 €	10.167,72 €

* keine Dauerfinanzierung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) zugestimmt.

**8.1.7 Finanzmittel für die Bürgervereine im Stadtbezirk Kalk für Instandsetzungsmaßnahmen, Renovierungen und kleinere Anschaffungen im Jahr 2019 (Neufassung)
3974/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines Teils der Finanzmittel für die Bürgervereine im Stadtbezirk Kalk für Instandsetzungsmaßnahmen, Renovierungen und kleinere Anschaffungen für das Jahr 2019 in Höhe von 4.486,08 € wie folgt:

Nr.	Eingang	Antragssteller	Thema/Maßnahme	Kosten	Votum Fraktionen 25.11.2019
117	11.10.2019	Bürgervereinigung Vingst e.V.	Stromversorgung auf dem Heßhofplatz für Veranstaltungen	1.225,97 €	1.225,97 €
118	07.11.2019	Bürgervereinigung Köln-Ostheim e.V.	Materialunterstützung für Feste der Bürgervereinigung	890,00 €	890,00 €

Nr.	Eingang	Antragssteller	Thema/Maßnahme	Kosten	Votum Fraktionen 25.11.2019
119	09.11.2019	Bürgervereinigung Köln-Neubrücke e.V.	Neuer Veranstaltungsraum für den Bürgerverein	1.400,00 €	1.400,00 €
120	14.11.2019	Bürgervereinigung Kalk e.V.	Hülse für Mai- bzw. Weihnachtsbaum	332,01 €	332,01 €
121	14.11.2019	Bürgervereinigung Kalk e.V.	Beachflag Bürgerverein e.V.	179,10 €	179,10 €
122	21.11.2019	Bürgervereinigung Köln-Merheim e.V.	Weihnachtsbeleuchtung in Merheim	459,00 €	459,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.8 Baubeschluss für die Sanierung des Geh- und Radweges auf der östlichen Seite der Frankfurter Straße zwischen Höhenberger Ring und Fuldaer Straße in Köln Höhenberg 3814/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der der Beschlussvorlage beigefügten Planung zur Sanierung des östlichen Geh- und Radweges auf der Frankfurter Straße zwischen Höhenberger Ring und Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 293.200 € baulich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.9 Neugestaltung und Erweiterung der Skateanlage am Merheimer Heide- weg/Günter-Kuxdorf-Weg in Köln-Höhenberg 3876/2019

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 27.11.2019 AN/1665/2019

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den durch den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die umfangreiche Neugestaltung und Erweiterung der Skateanlage in Köln-Höhenberg mit Gesamtkosten in Höhe von 481.000 Euro durchzuführen.

Für die Maßnahme wurden im Rahmen des Sonderprogramms "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2018" Fördermittel in Höhe von 432.900 Euro beantragt (Zuwendungsbescheid Nr. 05/68/18 vom 05.11.2018).

Die Verwaltung legt der Bezirksvertretung Kalk zur nächsten Sitzung einen Vorschlag zur Entscheidung vor, welche Flächen als „freiwillige Ausgleichsfläche“ entsiegelt

werden könnten, welche Kosten das verursacht und wie das finanziert werden könnte (z.B. durch Fördermittel).

Entlang des blickdurchlässigen Zauns zur unmittelbar benachbarten Straße wird eine Hecke aus Wildsträuchern gepflanzt, die in ihrer Höhe stets auf 1,25 m zurückzuschneiden ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.10 Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für ein Projekt im Sozialraum „Höhenberg und Vingst“
4084/2019**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt,

- dem Antrag des Vereins Pro Humanitate e.V. auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für das Projekt "Integrationshilfe, Freizeitgestaltung und Hausaufgabenhilfe für Jugendliche" und
- dem gemeinsamen Antrag des Vereins Förderungs- und Bildungsgemeinschaft Vingst/Ostheim e.V. und der Jugendeinrichtung et Sozi auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für das Projekt "Expression"

jeweils eine Förderung in Höhe von 2.500 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
2476/2019**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
07.11.2019
AN/1547/2019**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den gemeinsamen Änderungsantrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Neufassung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln gemäß der in Anlage 2 beiliegenden Fassung mit folgender Maßgabe:

§ 38 Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln soll folgende Fassung erhalten (*Änderungen zur Vorlage kursiv und unterstrichen*):

(1a) Anträge sind mit schriftlicher Begründung und einem Beschlussentwurf spätestens am 10. Arbeitstag vor der Sitzung (bis 12 Uhr) bei der Schriftführung der Bezirksvertretung einzureichen. Für die Zustellungsfristen gemäß § 1 Abs. 2 S. 2 werden für Anträge und Beschlussvorlagen abweichend 9 Arbeitstage vorgesehen.

(9) Die Bezirksvertretung muss innerhalb von sechs Wochen nach Bereitstellung der Vorlage im Ratsinformationssystem die Angelegenheit erörtern. Erfolgt eine Stellungnahme der Bezirksvertretung nicht innerhalb der Sechs-Wochen-Frist, gilt dies als Zustimmung. Die Frist ruht während der Ratsferien (§ 43). Wenn der Fachausschuss die Vorlage vertagt, verlängert sich die Beratungsfrist bis zur nächsten regulären Sitzung der Bezirksvertretung. In begründeten Fällen kann mit Zustimmung der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters und der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters von der Sechs-Wochen-Frist abgewichen werden. Dieses Verfahren gilt nicht für die Anhörung der Bezirksvertretungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen. Bei dringlichen Angelegenheiten kann die Anhörung der Bezirksvertretung als Dringlichkeitsentscheidung erfolgen, § 36 Abs. 5 GO NRW.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.2 Konzept "Essbare Stadt" 3117/2019

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 27.11.2019 AN/1671/2019

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt zunächst den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung zu der Vorlagen-Nr. 3117/2019 wie folgt zu ergänzt:

1. Auf Seite 2 des Aktionsplans unter dem Punkt „Neuanpflanzungen“ wird das Fazit ergänzt um folgenden Satz:
„bis dahin gilt die Pflanzliste des Berliner Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg.“
2. Auf den Seiten 4-5 des Aktionsplans unter dem Punkt „Flächenentsiegelung“ verweist die Bezirksvertretung Kalk auf ihren einstimmigen Beschluss vom 27.06.2019 (AN/0812/2019) und regt an, diesen für die Gesamtstadt zu übernehmen, da lediglich Entsiegelungen als Ausgleichsmaßnahmen nicht greifen für Versiegelungen, die ohne Ausgleich erfolgen dürfen. (§ 34)
3. Auf den Seiten 6 und 7 des Aktionsplans unter dem Punkt „Begrünte Dachflächen & vertikale Begrünung“ weist die Bezirksvertretung Kalk darauf hin, dass mit dem Förderprogramm GRÜN hoch 3 zwar die privaten Investitionen gefördert werden, aber nicht, wie ursprünglich im Aktionsplan vorgesehen, die Begrünung öffentlicher Gebäude, an der es offensichtlich mangelt, wie auch diverse Anträge und Anfragen in Ausschüssen, Bezirksvertretungen und Stadtrat zu dem Thema zeigen. (z.B. AN/1551/2019) Die entsprechenden Beschlüsse sind im Aktionsplan zu berücksichtigen.

4. Auf Seite 12 des Aktionsplans unter dem Punkt „Förderung von Insekten:“ wird das Fazit ergänzt um folgenden Satz:

Darüber hinaus wird die Stadt Trägerinnen der OGS zur Durchführung entsprechender AGs ermuntern und diese auch durch Material und Personal unterstützen.

5. Auf Seite 13 des Aktionsplans unter dem Punkt „Anforderungen an die Politik für Bildungseinrichtungen:“ wird das Fazit ergänzt um folgendes:

Hierzu erstellt die Verwaltung eine Vorlage, welche den Umfang und die Finanzierbarkeit des Personalzusatzes darstellt und legt diese der Politik zu Entscheidung vor. Dabei sind auch die Fördermöglichkeiten nach dem Teilhabechancengesetz § 16e SGB II zu berücksichtigen.

6. Auf den Seiten 18 und 19 des Aktionsplans unter dem Punkt „Die Stadt Köln startet ein Programm für Urbane Gemeinschaftsgärten nach dem Pariser Vorbild“ wird das Fazit ergänzt um folgendes:

Die Verwaltung wird darlegen welche Ressourcen sie zur Umsetzung einer solchen Kampagne benötigt und der Politik zur Entscheidung vorlegen.

7. Auf der Seite 19 des Aktionsplans unter dem Punkt „Die Stadt Köln verschärft die Richtlinien zur Mülltrennung“ weist die BV Kalk darauf hin, dass die so genannte „Info“ in der mittleren Spalte eine Fehlinformation ist.

Hauseigentümer oder von diesen beauftragte Verwalter können die Biotonne (Braune Tonne) schriftlich bestellen. Bewohner von Mehrfamilienhäusern sind dementsprechend auf deren guten Willen angewiesen.

Daher wird folgendes Fazit eingefügt:

Die Verwaltung wird in Absprache mit der AWB, dem Mieterverein und dem Kölner Haus- und Grundbesitzerverein bis 2025 eine Lösung erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

Anschließend stellt sie den so ergänzten Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss Umwelt und Grün, folgenden *ergänzten* Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Umwelt und Grün begrüßt das mit dem Ernährungsrat und Agora Köln in einem umfassenden Beteiligungsprozess ausgearbeitete Konzept „Essbare Stadt“ ausdrücklich. Der Ausschuss stimmt den in der Synopse aufgeführten Darstellungen und den daraus abgeleiteten Faziten zu und beauftragt die Verwaltung diese in Zusammenarbeit mit dem Ernährungsrat umzusetzen.

Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

1. Auf Seite 2 des Aktionsplans unter dem Punkt „Neuanpflanzungen“ wird das Fazit ergänzt um folgenden Satz:

„bis dahin gilt die Pflanzliste des Berliner Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg.“

2. Auf den Seiten 4-5 des Aktionsplans unter dem Punkt „Flächenentsiegelung“ verweist die Bezirksvertretung Kalk auf ihren einstimmigen Beschluss vom 27.06.2019 (AN/0812/2019) und regt an, diesen für die Gesamtstadt zu übernehmen.

men, da lediglich Entsiegelungen als Ausgleichsmaßnahmen nicht greifen für Versiegelungen, die ohne Ausgleich erfolgen dürfen. (§ 34)

3. *Auf den Seiten 6 und 7 des Aktionsplans unter dem Punkt „Begrünte Dachflächen & vertikale Begrünung“ weist die Bezirksvertretung Kalk darauf hin, dass mit dem Förderprogramm GRÜN hoch 3 zwar die privaten Investitionen gefördert werden, aber nicht, wie ursprünglich im Aktionsplan vorgesehen, die Begrünung öffentlicher Gebäude, an der es offensichtlich mangelt, wie auch diverse Anträge und Anfragen in Ausschüssen, Bezirksvertretungen und Stadtrat zu dem Thema zeigen. (z.B. AN/1551/2019) Die entsprechenden Beschlüsse sind im Aktionsplan zu berücksichtigen.*
4. *Auf Seite 12 des Aktionsplans unter dem Punkt „Förderung von Insekten:“ wird das Fazit ergänzt um folgenden Satz:
Darüber hinaus wird die Stadt Trägerinnen der OGS zur Durchführung entsprechender AGs ermuntern und diese auch durch Material und Personal unterstützen.*
5. *Auf Seite 13 des Aktionsplans unter dem Punkt „Anforderungen an die Politik für Bildungseinrichtungen:“ wird das Fazit ergänzt um folgendes:
Hierzu erstellt die Verwaltung eine Vorlage, welche den Umfang und die Finanzierbarkeit des Personalzusatzes darstellt und legt diese der Politik zu Entscheidung vor. Dabei sind auch die Fördermöglichkeiten nach dem Teilhabechancengesetz § 16e SGB II zu berücksichtigen.*
6. *Auf den Seiten 18 und 19 des Aktionsplans unter dem Punkt „Die Stadt Köln startet ein Programm für Urbane Gemeinschaftsgärten nach dem Pariser Vorbild“ wird das Fazit ergänzt um folgendes:
Die Verwaltung wird darlegen welche Ressourcen sie zur Umsetzung einer solchen Kampagne benötigt und der Politik zur Entscheidung vorlegen.*
7. *Auf der Seite 19 des Aktionsplans unter dem Punkt „Die Stadt Köln verschärft die Richtlinien zur Mülltrennung“ weist die BV Kalk darauf hin, dass die so genannte „Info“ in der mittleren Spalte eine Fehlinformation ist.
Hauseigentümer oder von diesen beauftragte Verwalter können die Biotonne (Braune Tonne) schriftlich bestellen. Bewohner von Mehrfamilienhäusern sind dementsprechend auf deren guten Willen angewiesen.

Daher wird folgendes Fazit eingefügt:
Die Verwaltung wird in Absprache mit der AWB, dem Mieterverein und dem Kölner Haus- und Grundbesitzerverein bis 2025 eine Lösung erarbeiten.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Weiterentwicklung des Programms "Lebenswerte Veedel" 3120/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2020/2021 (inkl. des Veränderungsnachweises des Finanzausschusses vom 11.10.2019 gem. AN/1372/2019) beschließt der Rat die Ausweitung des Programms „Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ mit folgenden konzeptionellen und organisatorischen Eckpunkten:

1. Die Zielsetzung des Programms wird um die kursiv gesetzten Formulierungen ergänzt und lautet wie folgt:

„Ziel des Programms „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ ist die Verbesserung der Lebensbedingungen **und Teilhabechancen** der Bewohner/innen in Sozialraumgebieten durch eine stärkere Bewohner- und Sozialraumorientierung aller relevanten Fachämter, **Behörden**, Träger und Einrichtungen.“

2. Auf der Grundlage der Analyse werden wie in den Anlagen dargestellt

a. folgende Sozialraumgebiete geändert:

- Das Sozialraumgebiet Humboldt/Gremberg/Kalk wird geteilt in das Sozialraumgebiet Humboldt/Gremberg und das Sozialraumgebiet Kalk (vgl. Anlage S. 32).
- Das Sozialraumgebiet Mülheim-Nord/Keupstraße wird vergrößert um Teilräume in westlicher Rheinlage und südlicher Lage (vgl. Anlage S. 36).
- Das Sozialraumgebiet Buchheim/Buchforst wird geteilt in das Sozialraumgebiet Buchforst/Mülheim und das Sozialraumgebiet Buchheim/Holweide. Zudem werden die neuen Gebiete jeweils um angrenzende Gebiete erweitert (vgl. Anlage S. 39).

b. folgende Sozialraumgebiete zusätzlich neu eingerichtet:

- Im Bezirk Mülheim wird das Sozialraumgebiet Höhenhaus/Dünwald eingerichtet (vgl. Anlage S. 43).
- Im Bezirk Porz wird das Sozialraumgebiet Porz Mitte/Urbach eingerichtet (vgl. Anlage S. 23).

3. Das folgende Sozialraumgebiet wird umbenannt:

Das Sozialraumgebiet Bickendorf/Westend/Ossendorf wird umbenannt in Bickendorf/Ossendorf.

4. Zur Umsetzung der Sozialraumkoordination in den neu identifizierten bzw. veränderten Gebieten werden freie Träger der Wohlfahrtspflege gemäß den derzeit gültigen Bedingungen gefördert (s. Anlage 3). Die Verwaltung schlägt hierzu dem politischen Steuerungsgremium des Programms freie Träger zur Umsetzung der Sozialraumkoordination in den neu benannten Gebieten zur Förderung vor. Zur Umsetzung von Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung bzw. zur Aktivierung insbesondere in den neuen Sozialraumgebieten, schlägt die Geschäftsstelle in Abstimmung mit den Bürgeramtsleitungen dem politischen Steuerungsgremium des Programms spezielle Maßnahmen vor. Für diese Maßnahmen stehen pro Jahr

maximal 77.500 Euro zur Verfügung.

5. Die Verwaltung wird ermächtigt, die zur Umsetzung der oben angeführten Maßnahmen erforderlichen Haushaltsmittel innerhalb des Teilplans 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity bedarfsgerecht umzuschichten.
6. Die Ergebnisse und Wirkungen des Programms werden regelmäßig begleitend, spätestens alle fünf Jahre evaluiert. In diesem Rahmen sollten auch die Gebietszuschnitte sowie die zur Verfügung stehenden Ressourcen und deren Einteilung überprüft und im Bedarfsfall angepasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.4 Stadtgrün naturnah
Grüne Infrastruktur
3657/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss Umwelt und Grün, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Umwelt und Grün beschließt das Grünflächenstrategiekonzept zur naturnahen Gestaltung und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen.

Auf der Grundlage des Konzeptes werden den jeweiligen Bezirksvertretungen gesonderte Vorlagen zur Ausweisung, Gestaltung und Umsetzung der Stadt*Natur*Parks und der artenreichen Wiesen vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.5 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Gewässerentwicklungskonzept Köln 2020 bis 2026 (GEK 2020) - Erste Fortschreibung
3406/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der 1. Fortschreibung des Gewässerentwicklungskonzeptes Köln (GEK 2020) –Fortschreibung 2020 bis 2026 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.6 Regionalplanüberarbeitung, Modul III– Empfehlungen zur Darstellung neuer Siedlungsbereiche (ASB und GIB) als Optionen zur Weiterentwicklung der wachsenden Stadt
2887/2019**

**Ergänzungsantrag zur Vorlage 2887/2019, Regionalplanüberarbeitung, Modul III– Empfehlungen zur Darstellung neuer Siedlungsbereiche (ASB und GIB) als Optionen zur Weiterentwicklung der wachsenden Stadt
AN/1496/2019**

Die Behandlung dieses Punktes ist zu Beginn der Sitzung vertagt worden mit der Maßgabe, dass zunächst ein Fachgespräch durchgeführt wird.

**8.2.7 Kölner Kinder stärken! - 184 Tausend junge Chancen fördern! Umsetzung der Landesinitiative "Kommunale Präventionsketten"
3437/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) beschließt das Leitbild und die Gesamtstrategie „Kölner Kinder stärken! – 184 Tausend junge Chancen fördern!“. Sie dienen der Verständigung innerhalb der Verwaltung über die notwendigen Schritte zur Prävention und Bekämpfung von Benachteiligungslagen junger Menschen und ihrer Familien in Köln und bilden die Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen auf der Praxisebene.
- (2) nimmt die Ergebnisse des im Rahmen des „Monitoring Stadtentwicklung“ etablierten Präventionsmonitorings (Kapitel 4.1.) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Indikatoren gestützte Analyseinstrument zur Beobachtung von Präventions- und Interventionsbedarfen als Frühwarnsystem auf sozialräumlicher Ebene weiter zu entwickeln.
- (3) beauftragt die Verwaltung mit der Weiterentwicklung der Präventionskette gegen Kinder, Jugend-, Familienarmut in Köln, beschließt die vorgeschlagenen Maßnahmen auf der Strukturebene (Kapitel 6.2.) und beauftragt die Verwaltung mit deren Umsetzung.
- (4) beauftragt die Verwaltung, die vorgeschlagene Maßnahme „modellhafte Umsetzung einer gesunden Familiengrundschule“ (Kapitel 6.3.) konzeptionell zu entwickeln. Die Maßnahme soll entsprechend der strategischen Ziele der Gesamtstrategie umgesetzt werden. Das Konzept wird nach Erstellung und bei gesicherter Finanzierung dem Rat vorgelegt und zur Umsetzung vorgeschlagen.
- (5) beauftragt die Verwaltung, den politischen Gremien jährlich über den weiteren Umsetzungsstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.8 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen 2763/2019

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales folgt der Beschlussempfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik (Anlage 1) soweit, als das er die Verwaltung bittet, folgenden Beschluss zu berücksichtigen:

„Die Barrierefreiheit ist bei Entscheidungen, die den öffentlichen Raum betreffen, besonders zu berücksichtigen.

Um in beengten Bestandssituationen einen Ausgleich zwischen allen Akteuren im öffentlichen Raum zu schaffen, ist weiterhin jeder Einzelfall zu betrachten und unter Berücksichtigung von sachlichen und objektiven Kriterien zu entscheiden. Eine starre Regelung ist im Bestand nicht praktikabel.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

II. Nichtöffentlicher Teil

./.